



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

| Mitteilungsvorlage                             |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Drucksache Nr.                                 |  |
| <b>14-20/886</b>                               |  |

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl  
69 - Verkehr - Frau Herold, 1 69-42 78

Datum  
18.12.2014

---

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

---

**Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Mitte**

**21.01.2015**

---

Betreff

**Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Galinski  
- Signalanlage Ring-/Hauptstraße -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 12.11.2014 wurde unter TOP 10.10 folgende Anfrage gestellt:

„Herr Galinski teilte mit, seine Anfrage beziehe sich auf die Fußgängersignalanlage an der Kreuzung Ring-/Hauptstraße am Grillo-Gymnasium. Es sei bedauerlich, dass die mittlere Signalanlage im Gegensatz zu den anderen Anlagen, die Grün anzeigen, mit einer Rotphase ausgestattet sei. Somit sei keine durchgängige Querung der Ringstraße und der Busspur möglich. In dieser Angelegenheit gebe es bereits Beschwerden von einem Bürger, die in der Presse veröffentlicht worden seien. Er bitte, die Schaltung zu verändern und an die Phase der Signalanlage auf der nördlichen Seite der Straße neben dem Lorca Platz anzupassen. Ebenso bitte er die Verwaltung um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

- 1) Hat es hierzu bereits Anfragen und/oder Klagen von Anwohnern oder Schülern/Schülerinnen gegeben?
- 2) Ist zukünftig geplant, diese Signalschaltung zu ändern?
- 3) Wenn ja, wann?
- 4) Wenn nein, welche Ablehnungsgründe gibt es dafür?“

Stellungnahme der Verwaltung:

- 1) Der Verwaltung liegt lediglich eine Anfrage eines Bürgers vor, die jedoch die Querung der Ringstraße auf der anderen Seite zum Platz Federico Garcia Lorca betrifft. Hier ist die Querung der Ringstraße von West nach Ost in einem Zuge nicht möglich.
- 2) Zurzeit ist zur Umgestaltung der Ringstraße eine Variantenuntersuchung in Auftrag. Hierbei werden auch die Lichtsignalanlagen auf der Ringstraße betrachtet. Ergebnisse werden im 1. Quartal 2015 erwartet. Anschließend soll die Vorzugs-

variante konkretisiert werden.

- 3) Aktuelle Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Es handelt sich bei der unter Punkt 2 beschriebenen Untersuchung um perspektivische Maßnahmen für die Zukunft, bei denen mit einer Umsetzung schon aus rein technischen Gründen nicht vor 2018 zu rechnen ist.
- 4) Die Signalschaltung ist so konzipiert, dass die jeweiligen Richtungen der Ringstraße und die der Hauptstraße gleichzeitig Grün haben, d. h. die Verkehrsteilnehmer der Hauptstraße fahren auf „voller Scheibe“ bzw. haben grünes Signal ohne Richtungsweisung. Somit sind die Linksabbieger wartepflichtig gegenüber dem entgegenkommenden Verkehr und können erst abbiegen, wenn keine Geradeausfahrer mehr da sind. Dies ist oft erst der Fall, wenn für die Hauptstraße, nach Ablauf der Grünzeit, Rot gezeigt wird. Um dann ein zügigeres Abbiegen zu ermöglichen, erhält auch der Fußgänger Rot. Dies ist zum Schutz des Fußgängers, da die Abbieger die Zeit nutzen müssen, um vor der Freigabe der Ringstraße den Kreuzungsbereich zu räumen.

Um den Fußgängern ein Queren der gesamten Ringstraße (alle drei Furten) zu ermöglichen, müsste eine Grünzeitverlängerung der westlichen äußeren Furt und eine Grünzeiteinkürzung der Ringstraße erfolgen. Dies hätte zur Folge, dass die Grüne Welle auf der Ringstraße gestört würde und sich insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten Rückstaus bilden würden.

Aufgrund dessen wird eine Änderung der Signalschaltung nicht befürwortet.

Harter